

triebswirtschaftslehre schließt in sich die zweckmäßigste Art und Weise der Leitung des Betriebes ein. Dazu gehören

- die Analyse und die Ausarbeitung der Prognose — einschließlich Welthöchststandvergleichs — zur Festlegung der Perspektive des Betriebes, zur Vorbereitung der Strukturpolitik, zur Ermittlung und Bestimmung der strategischen Wachstumspolitik des Führungsbereiches,
- die Ausarbeitung des Betriebsplanes als dem entscheidenden Führungsinstrument und die sich daraus ergebenden grundlegenden Anforderungen an Charakter, Inhalt und Methoden der Planung⁵⁾,
- die Organisation der Plandurchführung sowie die
- Kontrolle.

Viertens: Die strikte Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung auf der Grundlage des Planes (Eigenerwirtschaftung der Mittel, innerbetriebliche wirtschaftliche Rechnungsführung, ökonomisches Hebelsystem usw., Kostenanalyse, Kostendenken).

Fünftens: Die Anwendung modernster Leitungsmethoden wie

Operationsforschung, Netzwerkplanung, moderne Information und Dokumentation, Arbeitsstudium und elektronische Datenverarbeitung.

Die Organisation des Reproduktions- und Leitungsprozesses auf der Grundlage moderner Methoden und einer modernen materiell-technischen Basis sind in den Großbetrieben im Komplex anzuwenden. Dabei ist es notwendig, wie die Erfahrungen solcher fortgeschrittenen Betriebe wie VEB Carl Zeiss Jena, VEB Uhrenkombinat Ruhla, VEB Wohnungsbaukombinat Rostock u. a. zeigen, die Entwicklung von weltmarktfähigen Erzeugnissen, den Aufbau einer rationalen Produktion und die Gestaltung einer modernen Planung und Leitung unbedingt miteinander zu verbinden.

Genosse Dr. Günter Mittag betonte auf dem 3. Plenum, daß die wissenschaftliche Betriebsführung selbst als System zu verwirklichen ist, „das den effektivsten Zusammenschluß aller Phasen des Reproduktionsprozesses des Betriebes auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rechnungsführung gewährleistet“⁶⁾

Die Verantwortung der Parteiorganisationen

Der politische Charakter der Betriebswirtschaftslehre stellt die Parteiorganisationen, vor allem der Betriebe, Kombinate und WB, vor neue Aufgaben. Sie müssen den Prozeß der Ausarbeitung und Durchsetzung der Betriebswirtschaftslehre politisch führen. Die Erfahrungen der fortgeschrittensten Betriebe als auch die Ergebnisse in den Schuldnernbetrieben unserer Wirtschaft machen deutlich, daß es eine vorrangige Aufgabe für die Parteiorganisationen — wie

auch für die staatlichen Leitungen selbst — ist, die ideologischen Grundprobleme der Ausarbeitung und Durchsetzung der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre mit Konsequenz auszuwerten und zu lösen. Dabei kommt es auf folgendes besonders an:

- Die Anwendung der Betriebswirtschaftslehre wird um so schneller und komplexer vor sich gehen, je gründlicher die leitenden Kader ideolo-

⁶⁾ Vgl. Bericht des Politbüros an das 3. Plenum des Zentralkomitees, Neues Deutschland, vom 24. November 1967

gisch darauf vorbereitet sind. Die politische Vorbereitung der Kader gehört zu den Grundaufgaben einer Parteiorganisation. Die Parteiorganisationen sollten klären — ausgehend* von der Zielfunktion der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre —, daß die Sicherung der gesamtgesellschaftlichen Interessen, die Erreichung höchster Effektivität des betrieblichen Reproduktionsprozesses, Erzielung der Weltmarktfähigkeit usw. heute nur möglich ist durch rationelle sozialistische Planung und Leitung, die die notwendigen Ziele bestimmt und stellt und die die Leiter befähigt, die schöpferische Aktivität der sozialistischen Produzenten zu führen.

Die sozialistische Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der marxistisch-leninistischen Theorie muß zur politisch-ideologischen Qualifizierung aller Parteimitglieder und der parteilosen Werktätigen genutzt werden. Wenn Genosse Walter Ulbricht auf dem Berliner Seminar des ZK und des Ministerrates u. a. forderte, eine breite Informationstätigkeit und Aussprachen mit den Belegschaften durchzuführen und eine Atmosphäre des Lernens und des exakten Arbeitens zu schaffen, so gilt das für die Probleme der Betriebswirtschaftslehre in besonderem Maße. Sie schließt die politische Diskussion über die Verantwortlichkeit der Betriebskollektive für ihren Reproduktionsprozeß und seine rationelle Planung und Leitung ein. Durch das Studium der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre müssen die Werktätigen befähigt werden, im Kampf um die Senkung der Kosten höchste Effektivität zu erreichen.

Prof. Dr. Karl Hartmann
Dr. Manfred Wenzel

⁵⁾ Ebenda